



**Ornithologische Gesellschaft  
in Bayern e.V.**  
Münchhausenstraße 21  
81247 München

Telefon 089 8107-0  
Fax 089 8107-300

info@og-bayern.de  
www.og-bayern.de

Vereinsregister München Nr. 19



Fotos  
Hans-Jochen Fünfstück  
Christoph Moning  
Jörg Müller  
Robert Pfeifer  
Silvestris Fotoservice

Zeichnungen  
Werner Dittrich  
Franz Murr OG-Signet Tannenhäher

Gestaltung  
Matthias Fanck Grafik, Erbsbühl  
© 2009



*Turmfalke*



*Der Tannenhäher,  
unser Wappenvogel: Überlebens-  
künstler der bayerischen Bergwälder*



**Ornithologischer Anzeiger:**

1915 vom damaligen General-  
sekretär Carl E. Hellmayr be-  
gründet, ist der »Anzeiger«  
die älteste noch existierende  
Zeitschrift der OG. Inzwischen  
hat er sich zu einer modernen  
ornithologischen Fachzeitschrift  
gemausert. Von Gutachtern  
geprüfte Originalbeiträge auf  
hohem wissenschaftlichen Ni-  
veau, kurze Mitteilungen zur  
schnellen Information über die  
laufende Forschung, avifaunis-  
tische Jahresberichte und eine  
kritische Schriftenschau infor-  
mieren Sie über die neuesten  
Entwicklungen in der Ornitho-  
logie – in Bayern und darüber  
hinaus.



*Habichtskauz und Zwergschnäpper  
– zwei ornithologische Kostbarkeiten  
aus den Bergwäldern Ostbayerns*



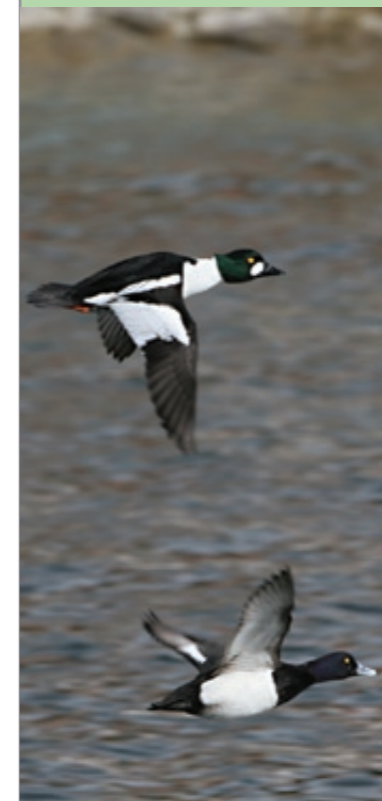
*Habicht*

**Erleben Sie** zusammen mit  
Gleichgesinnten die Vielfalt der  
Vogelwelt! Gemeinsame **Exkur-  
sionen** in verschiedene Regio-  
nen Bayerns bringen die Vögel  
zum Greifen nahe und schulen  
Ihre Artenkenntnisse.  
Wollen Sie einmal dem Gesang  
der asiatischen Purpurpfeif-  
drossel lauschen oder die Balz  
der Schnurrvögel im tropischen  
Regenwald beobachten?  
Für besonders Unternehmungs-  
lustige bietet die OG **vogel-  
kundliche Reisen** in alle Welt  
an: Kasachstan, Costa Rica,  
Tansania, Usbekistan, Kirgisien,  
die Ukraine, die Osttürkei und  
Indien waren Ziele der letzten  
Jahre.



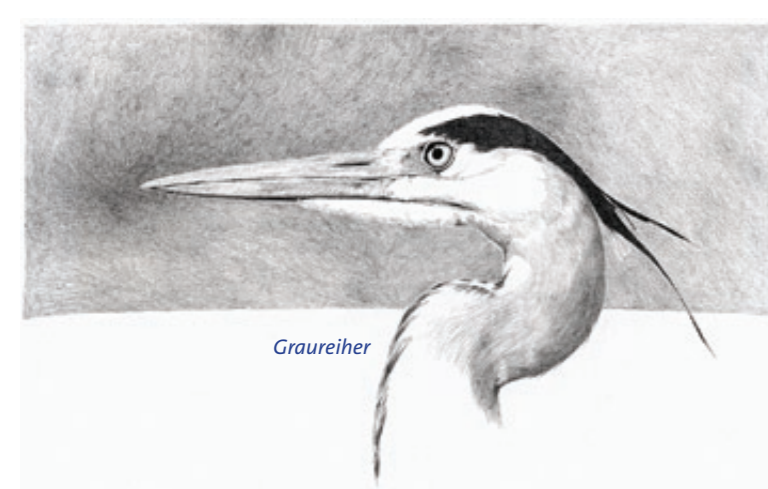
# Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.

gegründet 1897



Eine Einladung





Graureiher

Schwarzhalstaucher –  
Charaktervogel der fränkischen  
und oberpfälzer Weihergebiete



**1897 wurde die Ornithologische Gesellschaft** als »Ornithologischer Verein München« von Dr. Carl Parrot gegründet. Neben allgemeinen Fragen der Ornithologie stand von Anfang an die Erforschung und wissenschaftliche Beschreibung der Vogelwelt Bayerns im Mittelpunkt. 1980 und 1985 erschien in zwei Bänden die »Avifauna Bavariae« von Dr. Walter Wüst als große, noch heute als Datenquelle unverzichtbare Zusammenschau der Vögel Bayerns. Walter Wüst war Vorsitzender der OG von 1953 bis 1977. Ein Ziel der OG hat sich durch all die Jahre gehalten: unser Wissen über die Vogelwelt Bayerns zu mehren und im ökologischen Zusammenhang zu beschreiben.



Der Schwarzstorch:  
nach seiner Rückkehr in Bayerns  
Wälder hat der Bestand erfreulich  
zugenommen



Zaunkönig

**Bayern ist ein Flächenstaat** mit unterschiedlichsten Landschaften und Naturräumen – vom Hochgebirge über Flusstäler, Wälder, Weiher und Seen bis zum Weinberg. Diese Vielfalt spiegelt sich in den **Ornithologischen Arbeitsgemeinschaften** der OG wider. Die größte und älteste ist die OAG Ostbayern mit Sitz in Regensburg. Aber auch in Würzburg, Schwaben, an der mittleren Isar und in anderen Regionen Bayerns kümmern sich Vogelkundler um die Erforschung der lokalen Avifauna. Ein flächendeckendes Beobachternetz ist damit sichergestellt. Ihre regionalen Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite der OG.

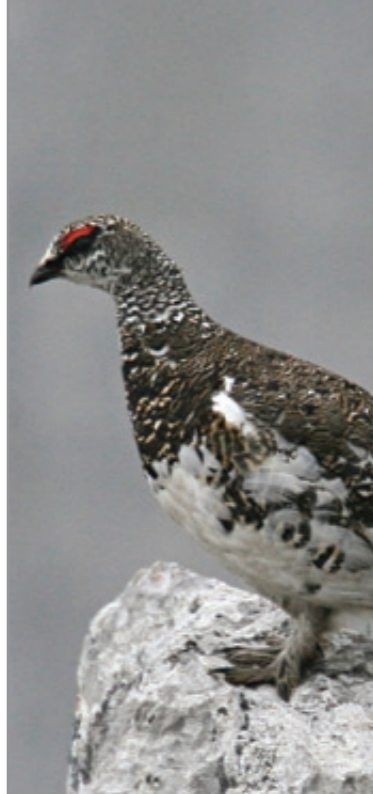


Knäkente

Sommergoldhähnchen:  
sein Verbreitungsgebiet ist auf  
Europa beschränkt



**Vögel und ihre Umwelt:** das steht heute im Mittelpunkt der Erforschung der bayerischen Vogelwelt. Ob bei der langfristigen Dynamik von Wasser- und Schilfvögeln im Fränkischen Weihergebiet oder bei der Abhängigkeit der Wasservogelzahlen von der Wasserqualität am Ismaninger Speichersee: Vögel sind zu wichtigen Indikatoren für den Zustand der Umwelt geworden. Es gilt daher, ihre Verbreitung und ihre Bestandsentwicklungen genau zu verfolgen: sei es in Brutvogelatlantanten, Forschungsprojekten oder im Vogelmonitoring. Hier arbeitet die OG überregional eng mit befreundeten Verbänden zusammen. Mit dem **Bayerischen Avifaunistischen Archiv** wurde eine zentrale Sammelstelle für alle vogelkundlichen Daten eingerichtet. Und bei den **Wiederfunden bringter Vögel** ergeben sich sogar internationale Beziehungen fast um den ganzen Globus: Vögel kennen keine Grenzen!



Das Alpenschneehuhn,  
ein Eiszeitalterrelikt in den Alpen –  
durch den Klimawandel bedroht

**Ornithologisches Wissen** sammeln und weitergeben – das ist das Ziel der **Vortragsveranstaltungen** der OG. Die monatlichen Vortragsabende in der Zoologischen Staatssammlung München bieten dazu viele Facetten: vom spannenden Reisebericht bis zu neuesten Forschungsergebnissen. Und alle zwei Jahre treffen sich Vogelkundler aus ganz Bayern an wechselnden Orten zu den **Bayerischen Ornithologentagen**, um sich über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Vogelkunde auszutauschen. Hinzu kommt die umfangreiche **Bibliothek der OG**. Ein umfassendes Angebot an Fachbüchern und über 230 laufende ornithologische Zeitschriften lassen keine Wünsche offen.



Braunkehlchen